

# Verantwortlich für hohe Erträge

Vor der Wahlversammlung einer Parteigruppe in der KAP Lindtorf

Die Grundorganisation unserer KAP Lindtorf, Kreis Stendal, führt zum erstmaligen eine Neuwahl der Parteileitung durch. Auch unsere Parteigruppe Schwere Technik besteht erst kurze Zeit. Die Auswertung der ersten Erfahrungen hat für die weitere Parteiarbeit in der Pflanzenproduktion große Bedeutung. Wir werden Bilanz ziehen, wie wir unter den Arbeitern und Genossenschaftsbauern politisch gearbeitet haben, um die Beschlüsse des VIII. Parteitages zu verwirklichen. Wir werden unsere Erfahrungen auswerten und die Aufgaben bis zum IX. Parteitag beraten.

## Schritte zu industriemäßiger Produktion

Seit dem VIII. Parteitag haben wir bei der Intensivierung der Landwirtschaft und beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden beachtliche Fortschritte gemacht. In dieser Zeit ist auf Grund der Erfahrungen beim gemeinsamen Einsatz von Maschinen die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion entstanden. Ein Fünftel der landwirtschaftlichen Nutzfläche von rund 7000 Hektar wird in unserer KAP beregnet. Der Hektarertrag wurde seit 1970 wesentlich gesteigert, obwohl wir in diesem Jahr die Planziele wegen der Trockenheit nicht erreichen können.

Durch moderne Maschinen, Schichtarbeit und soziale Leistungen sind die Arbeits- und

Lebensbedingungen für die Landarbeiter und Genossenschaftsbauern wesentlich verbessert worden. Jeder von uns spürt, daß die vom VIII. Parteitag beschlossene Linie der weiteren sozialistischen Intensivierung und des Übergangs zur industriemäßigen Produktion richtig ist. Diese Erkenntnis wollen wir festigen und vertiefen, um uns für die Zukunft zu rüsten.

Auf der 15. Tagung des Zentralkomitees forderte Genosse Erich Honecker, die Aufgaben in Vorbereitung und Durchführung der Parteifwahlen konkret anzupacken, damit alle Werktätigen mit der Kraft der Parteiorganisation zu weiteren hohen Leistungen angespornt werden. So werden wir auch in unserer Parteigruppe handeln. Auf der Wahlversammlung werden wir davon ausgehen, daß unser Arbeitskollektiv Schwere Technik eine große Verantwortung für die Mehrung der Bodenfruchtbarkeit, dem wichtigsten Intensivierungsfaktor, trägt.

Uns sind leistungsstarke Traktoren vom Typ K 700 anvertraut, mit denen wir den Boden pflügen und das Saatbett bereiten. Durch eine hohe Ackerkultur legen wir den Grundstein für steigende Erträge. Deshalb spielt in unserem sozialistischen Wettbewerb neben der Termintreue die Qualität der Bodenbearbeitung eine entscheidende Rolle. Die Parteigruppe ist bemüht, jedem einzelnen Kollegen voll bewußt zu machen, was von unserer Arbeit für den Betrieb und für die Gesellschaft abhängt.

Wenn im VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ Wildau von Qualitätsarbeit die Rede ist und davon, welche Vorbilder es auf dieser Strecke im Werk gibt, dann fällt auch der Name des Genossen Paul Lefebber, Schlosser und Brigadier im Bereich Kurbelwelle. Unser Bild zeigt Genossen Lefebber (2. v. l.) mit Kollegen seiner Brigade bei einer der Qualitätskontrollen, die zum festen Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs gehören.

Foto: Wolfgang Mallwitz

